

MICHAEL-GÜNTHER-STIFTUNG FÜR KINDER

STIFTUNG DES PRIVATEN RECHTS

Geschäftsführer: Rainer Günther, Dr. Christian Günther
Staufenstraße 11, 72458 ALBSTADT
Tel. 07431 / 73743 e-mail: guenther-albstadt@web.de
Vorsitender des Stiftungsrats: Dr. Eberhard Günther
Michael-Günther-Stiftung für Kinder
Nr. 66 105 444, Sparkasse Zollernalb (653 512 60)
IBAN: DE49 6535 1260 0066 1054 44 - BIC
SOLADES1BAL
Homepage: www..michael-guenther-stiftung.de



FUNDACION JARDIN DEL EDEN

Ansprechpartner in Deutschland www.jardin-del-eden.org
Evi und Walter Schwarz Breitensteinstraße 29, 72768 Reutlingen,
Tel.: 07121/ 6227341 E-mail: i.Schwarz@gmx.de
Ursel und Rainer Günther Staufstraße 11, 72458 Albstadt
Christoph Straub, Am Heersberg 64, 72459 Albstadt,
Tel. 07435/250 E-mail: Christoph_Straub@arcor.de
Thomas Hufnagel Moltkestr. 21, 72461 Albstadt, Tel. 07432/ 4825
E-mail: Hufi21@web.de
Philipp Wichmann, Tel. : 0151-14442807 mail : pwichmann@posteo.de
Verein Educatio „Jardin del Eden“ -Anke und Michael Eichhorn
Hauptstr.56 , 02763 Mittelherwigsdorf T: 03583-794133
E-mail: m.eichhorn@posteo.de

25 Jahre Spenden aus Deutschland für den „Jardin del Eden“

Liebe Freundinnen und Freunde des Jardin del Eden,

ein Vierteljahrhundert Spenden aus Deutschland für die Kinder und Jugendlichen im „Jardin del Eden“ in Ecuador.

Weit über Tausend Kinder konnten von der Straße geholt oder aus zerrütteten Verhältnissen befreit werden. Im Kinderheim in Panzaleo wird ihnen eine menschenwürdige Unterkunft, Verpflegung und Betreuung geboten, dazu die Möglichkeit zu einer geordneten Schulbildung und damit auch die Chance auf eine Berufsausbildung.

Bettelarmen Familien wird geholfen, damit die Kinder nicht frühzeitig die Schule verlassen müssen, um zum Unterhalt der Familie beizutragen.

Begabten Jugendlichen aus weit entfernten Dörfern im Hochland oder im Urwald wurde durch 2 kleine Internate an

zentraleren Orten ermöglicht, eine weiterführende Schule zu besuchen.

Durch Zuschüsse zu Bau- und Renovierungsarbeiten können in den beiden derzeit von uns unterstützten Heimen statt der ursprünglich 12 heute ca. 80-90 Kinder und Jugendliche aufgenommen werden

Im Mittelpunkt stand immer und steht auch weiterhin das Bemühen um bessere Bildung der Kinder und Jugendlichen aus benachteiligten Schichten.

So ist es auch nicht weiter erstaunlich, dass die ersten Spender Studienkolleginnen und -kollegen des Lehramtsstudenten Michael Günther waren und dass bis heute ein großer Teil der Spenden aus Schulen in Deutschland kommt. Schüler, Eltern und Lehrer „verdienen“

durch mannigfaltige Aktionen Geld und spenden es über unsere Stiftung dem Jardin del Eden.

Zu unseren regelmäßigen großen institutionellen Spendern gehören auch (Dritte-)Welt-Freundeskreise, katholische und evangelische Kirchengemeinden und ihnen nahestehende Gruppen.

Schließlich gibt es Hunderte von Privatpersonen, die uns regelmäßig monatlich oder auch jährlich ihre Spenden zukommen lassen, einige davon schon seit über 20 Jahren. Viele dieser Spender leben im Umkreis der vorher genannten Gruppen; dazu kommen ehemalige Freunde von Michael Günther, Freunde von Freunden, Bekannte und Verwandte, Eltern seiner Schüler. In verschiedenen Teilen unseres Landes; vor allem in Baden-Württemberg und Sachsen sind so kleine Netzwerke entstanden.

Zu nennen sind schließlich die Spender, die anlässlich eines Familienfestes, eines Jubiläums oder auch eines Trauerfalls darum bitten an Stelle von Geschenken oder Blumen eine Spende an unsere Stiftung zu überweisen.

Ihnen allen gebührt unser herzlicher Dank auch im Namen der vielen Kinder und Jugendlichen, denen durch Ihre Spenden geholfen werden konnte.

Wir wollen in diesem Jahresbrief dieses Mal nicht über das Leben in den Projekten in Ecuador berichten, sondern über das Handeln einiger der vielen Schulen, Gruppen, Vereine, die uns in den vergangenen 25 Jahren unterstützt haben. Zusammen mit dem Gymnasium Ebingen veranstalten wir am Freitag, den 15. Dezember aus Anlass dieser 25 Jahre einen Festabend zu dem wir Sie recht herzlich einladen. (siehe Anlage)

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Günther

Das Gymnasium Ebingen ist seit 25 Jahren dabei

Als Michael Günther im Oktober 1992 nach siebenmonatigem Aufenthalt im Kinderheim Jardin del Eden nach Deutschland zurück kam und im Religionsunterricht von Herrn John und Herrn Mildenerger seine ersten Vorträge über das Kinderheim hielt, ahnte er sicherlich nicht, dass dies der Beginn einer wunderbaren Beziehung war. Seit 25 Jahren ist das Gymnasium, die ehemalige Schule Michaels, das mit Abstand größte und wichtigste Spenderzentrum für den Jardin del Eden.

Es sind nicht nur die hohen vierstelligen Beträge, die die SMV aus dem Erlös des Adventsbazars Jahr für Jahr an



unsere Stiftung überweisen kann; dazu kommen auch die individuellen Spenden aus dem Kollegium, von Eltern und von ehemaligen Schülern.. Längst ist eine Art Patenschaft der Schule für den Jardin del Eden entstanden. Gemeinsam wollen wir deshalb am 15.12 feiern



Flohmarkt des „Eine-Welt-Ladens“ in Sigmaringen

Brief des Vorsitzenden Ferdinand Kanz

Gerne lassen wir Ihnen Bilder von unserem Flohmarkt zukommen. Familie Speidel (Frau Speidel mit Hut, Herr über 650.000 EUR in die Projekte investiert. Wichtig ist uns dabei, dass wir seit Jahren den Stand auf dem Flohmarkt in Sigmaringen; lassen den Erlös zum zu denen wir, wie bei Ihrem Projekt, großen Teil oder auch ganz Ihrer Stiftung zukommen. Der Arbeitskreis "Eine Welt Sigmaringen e.V." besteht seit Mai 1985 und hat z.Z. ca. 80 Mitglieder. Wir arbeiten alle ehrenamtlich, auch die etwa 28 VerkäuferInnen in unserem Weltladen. Neben dem Verkauf von Waren unterstützen wir mehrere



Projekt in fast 19 Ländern. Insgesamt haben wir die beachtliche Summe von 650.000 EUR in die Projekte investiert. Wichtig ist uns dabei, dass wir seit Jahren den Stand auf dem Flohmarkt in Sigmaringen; lassen den Erlös zum zu denen wir, wie bei Ihrem Projekt, großen Teil oder auch ganz Ihrer Stiftung zukommen. Der Arbeitskreis "Eine Welt Sigmaringen e.V." besteht seit Mai 1985 und hat z.Z. ca. 80 Mitglieder. Wir arbeiten alle ehrenamtlich, auch die etwa 28 VerkäuferInnen in unserem Weltladen. Neben dem Verkauf von Waren unterstützen wir mehrere

Ganz herzliche Grüße senden Ihnen die Mitglieder des AK Eine Welt Sigmaringen

Basteln und Nähen für einen guten Zweck

Hilde Schultheiß-Jucker begann vor 25 Jahren auf dem Weihnachtsmarkt in Ochsenhausen Holzfiguren eines freudeten Schnitzers zu verkaufen. Dazu bastelte und zimmerte sie mit ihrem Mann Hubert noch kleinere Dinge. Den Erlös spendeten sie immer an ein aktuelles Hilfsprojekt. Nach und nach kamen Freundinnen und Freunde dazu, die ihr beim Nähen und Basteln halfen. So waren vor allem Ruth Patzelt, eine begnadete Näherin und Malerin, Gabi Utz, Hobby-Motorsägen-Bildhauerin, Gertrud Gräser und ich, Bastel- und Nähassistentinnen und natürlich nach wie vor Hilde als Organisatorin und "fleißige Biene" aktiv. Außerdem steuerten jedes Jahr die Eltern von Ruth Dinge bei. Ruths Mutter Gabi ist Näherin und ihr Vater Benno kann Weiden flechten und schreinern. So erweiterte sich das Sortiment und der Erlös wurde immer größer. Als ich vom Kinderheim und Ochsenhausen Holzfiguren eines meiner Freundschaft zu Michel und freudeten Schnitzers zu verkaufen. Dazu bastelte und zimmerte sie mit ihrem Mann Hubert noch kleinere Dinge. Den Erlös spendeten sie immer an ein aktuelles Hilfsprojekt. Nach und nach kamen Freundinnen und Freunde dazu, die ihr beim Nähen und Basteln halfen. So waren vor allem Ruth Patzelt, eine begnadete Näherin und Malerin, Gabi Utz, Hobby-Motorsägen-Bildhauerin, Gertrud Gräser und ich, Bastel- und Nähassistentinnen und natürlich nach wie vor Hilde als Organisatorin und "fleißige Biene" aktiv. Außerdem steuerten jedes Jahr die Eltern von Ruth Dinge bei. Ruths Mutter Gabi ist Näherin und ihr Vater Benno kann Weiden flechten und schreinern. So erweiterte sich das



der Stiftung erzählte, entschied die Gruppe, den Erlös künftig zu teilen. Die Hälfte erhielt seither das Kinderheim "Jardin del Eden", den anderen Teil wechselnde Hilfsprojekte. Ein persönlicher Bezug war uns dabei wichtig. Die Materialien wurden aus der Steuerrückerstattung oder von uns privat finanziert. So konnten wir in den vergangenen Jahren einiges nach Ecuador spenden. Antje Licht.

Was haben Hagebutten mit dem Jardin del Eden zu tun?

Ja, man findet die Hagebutte auch in Ecuador, allerdings viel seltener als bei uns und sie wird dort meist zu Hagebuttenöl verarbeitet, das in der Körperpflege verwendet wird, zur Vermeidung von Falten usw.

Die schwäbischen Hagebutten, von denen hier die Rede ist, wurden in Albstadt von einer Gruppe von Menschen, meist Rentnerinnen und Rentner gesammelt und von einer von Ihnen, Lore Mebold, in mühseliger Arbeit zur „Hägemark“, hochdeutsch Hagebuttenmarmelade, verarbeitet.



Das fertige Produkt, von Kennern sehr begehrt, wurde dann an Freunde und Bekannte verkauft, der Erlös, ein stolzer Betrag, schließlich der Michael-Günther Stiftung für die von ihr unterstützten Projekte in Ecuador gespendet.

Eine tolle Leistung! Wir danken.

Weihnachtspostaktion

Die SMV der Gemeinschaftsschule Ochsenhausen organisiert seit vielen Jahren in der Vorweihnachtszeit eine Weihnachtspostaktion. Schüler können sich gegenseitig Briefe, Karten und Päckchen schicken, die beim Weihnachtspostamt der SMV in der großen Pause gegen ein geringes Porto aufgegeben werden können. Am letzten Schultag werden die Sendungen an die Adressaten verteilt. Den Erlös spendet die SMV seit 2013 dem Kinderheim "Jardin del Eden". Ich informiere die Klassensprecher immer in der Adventszeit über das Kinderheim, dass sie wissen, wer von ihrem Engagement profitiert. Antje Licht

Mettenberger Grundschüler laufen 357 km für Straßenkinder

Schüler, Lehrer und Eltern der Grundschule Mettenberg veranstalteten am Freitag, den 11.07.2014 einen Sponsorenlauf. Die 80 Kinder sind gemeinsam über 350 km gelaufen. Über ihre Sponsoren und großzügigen Spender haben sie einen Geldbetrag von über 5000€ gesammelt. Mit der diesjährigen wohlthätigen Aktion auf dem Schulfest wird ein Kinderheim in Ecuador unterstützt, in dem Straßenkinder ein Zuhause finden können.

Den Auftakt für die wohlthätige Aktion bildete ein Lichtbildervortrag über ein Straßenkinderprojekt in Ecuador

im Vorfeld des Schulfestes. Christine Kapfer (Lehrerin an der Schule), die das Projekt in Ecuador unterstützt und begleitet, verdeutlichte eindrücklich das Schicksal vieler Straßenkinder in Südamerika. Ihr Schwerpunkt bildete die Vorstellung des Kinderheims „Jardin del Eden“ in Ecuador. Das Kinderheim bietet den Kindern einen Familienersatz, finanziert die Schul- sowie Ausbildung und begleitet sie auf ihrem Lebensweg.

Grund- und Hauptschule Mittelbiberach : Hilfe für Kinderheim in Ecuador

Schüler, Eltern und Lehrer unterstützen auch in diesem Jahr ein Kinderheim in Ecuador.

Mit mehreren gemeinsamen Aktionen helfen Schüler, Eltern und Lehrer der GHS Mittelbiberach einem Kinderheim in Ecuador. Den Auftakt hierzu bildete ein Lichtbildervortrag im Herbst 2009 von Rainer Günther, dem Vorstand der Stiftung, die das Kinderheim unterstützt. Der Verkauf von selbst Gebasteltem, von selbst hergestellter Marmelade, Weihnachtsgebäck, die Teilnahme auf dem Biberacher Weihnachtsmarkt mit dem Verkauf von Punsch und Pizzawecken an der Schule ergaben den stattlichen Betrag von **1800,-€**. Dieser Beitrag ermöglicht zwei der sonst auf der Straße lebenden Kindern in Ecuador ein Leben im Kinderheim „Jardin del Eden“ für ein Jahr zu finanzieren. Das Kinderheim bietet den Kindern einen Familienersatz, finanziert die Schulausbildung, bei begabten Kindern bis zum Abitur und begleitet sie auf ihrem Lebensweg.



Das Kinderheim in Panzaleo wurde vor 28 Jahren von zwei Ecuadorianern gegründet, die es sich zur Lebensaufgabe gemacht haben, bedürftigen Kindern und

Jugendlichen einen Heimplatz anzubieten, bevor diese auf der Straße landen oder verwahrlosten und das Schicksal der über 30 Millionen Straßenkindern Lateinamerikas teilen müssen.... Die Weihnachtssammlung der GHS Mittelbiberach trägt dazu bei, den Unterhalt und die Schulbildung der Kinder und Jugendlichen zu sichern. Derzeit leben 80 Kinder und Jugendliche im „Jardin del Eden“ (Paradiesgarten).

Christine Kapfer

Kulturveranstaltungen zu Gunsten des Jardin del Eden

Vor ca. 15 Jahren: ein Vortrag von Helga der Veranstaltung traten immer wieder und Hermann Zitzlperger an der PH andere Musiker auf, die auch südamerikanische Musik boten. Beim anschließenden Stehempfang gab es Gelegenheiten zu Rückfragen und Gesprächen; ein kaltes Buffet mit selbst zubereiteten Köstlichkeiten erfreute die Besucher, die dann auch reichlich spendeten. Ende Oktober stieg die vorerst letzte dieser Veranstaltungen mit einer Lesung aus dem neuesten Buch der Märchenspezialistin Helga Zitzlperger. Dabei wurde wieder für den Jardin del Eden gesammelt. Einen Teil der Einnahmen aus dem Verkauf des Buches möchte die Autorin wiederum spenden. Wir sind ihr und ihrem Mann zu großem Dank verpflichtet.



Michael Günther, viele Jahre vorher Student. Das Honorar wollten sie für einen guten Zweck spenden. Man machte sie auf unsere Stiftung aufmerksam; sie fanden sie seriös, spendeten das Honorar und blieben uns auch in den kommenden Jahren als Spender erhalten. 2012 waren sie Teilnehmer, der von uns organisierten Spenderreise nach Ecuador. Beim Besuch der Projekte fanden sie diese überzeugend, dass sie seither jährlich eine erfolgreiche Benefizveranstaltung organisierten, dazu Altemnachmittage und Führungen, um Spenden für den Jardin del Eden zu sammeln.

Dabei boten sie neben den Informationen über die Entwicklung des Kinderheims und der andern Projekte, heimat- und naturkundliche Vorträge, Märchen und Geschichten wurden erzählt, bei je-

Veranstaltungen mit einer Lesung aus dem neuesten Buch der Märchenspezialistin Helga Zitzlperger. Dabei wurde wieder für den Jardin del Eden gesammelt. Einen Teil der Einnahmen aus dem Verkauf des Buches möchte die Autorin wiederum spenden.

Wir sind ihr und ihrem Mann zu großem Dank verpflichtet.

Benefiz-Veranstaltung in Sigmaringen

Alljährlich in der ersten Woche des Jahres, im kommenden Jahr am 05.01.18, findet zu Gunsten der Michael-Günther-Stiftung im Alten Schlachthof ein Event Abend in gemütlicher Runde statt. Es ist Tradition, dass jeder Gast Fingerfood beisteuert, was dann zu einer gigantischen Tafel heranwächst.



Die „second hand Band“, der ich angehöre, „Carlas Saxaffair“ und das Improvisationstheater „Spieltrieb“ umrahmen den ersten Teil des Abends. Mit Dj Alex wird der Abend fortgesetzt und bis zu Ende abgetanzt. Alle Beteiligten verzichten auf Gage und der Alte Schlachthof stellt unentgeltlich die Räumlichkeiten zur Verfügung. Dieter Wolfer ist immer dabei und beschreibt mit Bildern und Vortrag die Situation und die momentane Arbeit der Stiftung. Ich selbst fühle mich der Stiftung verbunden weil ich Michael im Zivildienst kennen lernen durfte und weil wir auch eine kurze gemeinsame Zeit in Mexiko verbringen konnten. Gerne führe ich diese jährliche Aktion weiterhin fort. *Burkhard Deufel.*

Progymnasium Tailfingen: Seit fast 20 Jahren dabei

Der erste Adventsbazar fand in der Adventszeit des Jahres 1998 statt. Der Impuls kam von einem Kollegen, der etwas Ähnliches an einer anderen Schule erlebt hatte. Anfänglich boten die Klassen im Schulhaus verteilt kleine Mitmachprojekte an. Schnell mauserte sich der Adventsbazar aber zur festen Institution an der Schule und angeboten wird Gebasteltes und Wohlschmeckendes in adventlich geschmückten Hütten - die inzwischen sogar selbstgebaut sind - wie auf einem richtigen Markt.

Von Anfang an ging der Erlös des Bazars an das Kinderheim Jardin del'Eden, vermittelt durch die Michael-Günther-Stiftung. Auch wenn immer wieder vorgeschlagen wurde, einen Teil des Erlöses für eigene Zwecke zu nutzen, ließen die Schüler/innen nie einen Zweifel aufkommen: Der gesamt Erlös des Adventsbazars wird gespendet. Das zeigt, wie groß die Bereitschaft der Schüler/innen ist, sich einzusetzen und wie nachhaltig die stete Information über das Kinderheim wirkt. *Dieter Dörrer*



Das Eine Welt Team Gosheim:

Fair-Handel für den Jardin del Eden

Der erste Kontakt zum Kinderheim „Jardin del Eden“ liegt mittlerweile schon über 20 Jahre zurück. Im Frühjahr 1996 besuchte Barbara Hermle mit ihrer Freundin Heike Teufel die Sprachschule von Diego Pesantez in Quito. Dort erfuhren sie vom Kinderheim und der Möglichkeit einer Freiwilligenarbeit.

Tatsächlich ergab sich daraus ein dreiwöchiger Aufenthalt im Jardin del Eden. Wieder zurück in Deutschland, hat Barbara Hermle Kontakt mit Michael Günther aufgenommen. Nach einem

erneuten Besuch im Kinderheim im Jahr 1999 war sie von dem Projekt, seiner Umsetzung und seinen Zielen nachhaltig beeindruckt und wollte das Heim weiterhin unterstützen.

Im Juni 2000 entstand, initiiert von Barbara Hermle und deren Eltern, der Fairhandelverkauf in der Kath. Kirchengemeinde Gosheim. Schnell hat sich der Helferkreis vergrößert und ist seit dieser Zeit aktiv. Regelmäßig findet nach dem Gottesdienst ein Verkauf von fair gehandelten Produkten statt. Nach und nach entstand so ein kleiner, treuer Kundenstamm, der den Preis gerne aufrundet. Eben auch, weil bekannt ist,



was mit dem gespendeten Geld passiert. Die Michael-Günther-Stiftung erhält einen jährlichen Betrag von diesen Spenden. Mittlerweile ist diese Spendensumme auf rund 10.000 Euro angewachsen.

Über das Eine Welt Team wurden Theresa Mayer und Michael Kupresak auf das Kinderheim aufmerksam und waren in den Jahren 2007 und 2009 in Ecuador um mitzuarbeiten. Dabei konnten sie miterleben, wie sich weitere Projekte (Chaka Wasi, Projecto Chaka...) entwickelten. Als Roberto und Nora 2015 nach Deutschland kamen, kam es zu einem Wiedersehen. Auch heute noch besteht Kontakt zum Unterstützerkreis der Stiftung. Dieser Kontakt ermöglicht es uns, unsere Kundschaft regelmäßig durch Flyer und Jahresbriefe über Neuigkeiten rund um die Stiftung und die Projekte zu informieren.

Gisela und Karl-Heinz Hermle

Sponsoren-Lauf des Rotary-Clubs Ebingen-Zollernalb

Jahr für Jahr beteiligt sich der lokale Rotary-Club durch einen von ihm organisierten Sponsorenlauf am City-Lauf der Volksbank Albstadt. Teilnehmen können alle Schüler.

2013 wurden die Heime für bedürftige Kinder und Jugendliche des Jardin del Eden in Ecuador, vertreten durch die Michael-Günther-Stiftung, Nutznießer der Aktion. Unterstützt werden sollte ganz speziell die Anschaffungen des jährlich notwendigen Schulbedarfs und die Ausstattung der Schüler zu Beginn des Schuljahres mit einheitlicher Kleidung.



Mancher Sponsor aus der Familie, dem Verwandten- oder Freundeskreis staunte nicht schlecht als auch die Aller kleinsten statt der vielleicht erwarteten 3 zur großen Überraschung 8, 10 oder gar 15 Runden zu je 550 m liefen und den Geldbeutel des Sponsors ganz schön strapazierten.

Insgesamt kamen einschließlich direkter Spenden durch Rotary-Mitglieder mehr als 25 000 Euro zusammen.

Wir danken ganz herzlich und würden uns über eine Wiederholung freuen.

Unsere Spender in Sachsen

2008 bis 2012 lebten Anke und Michael Eichhorn mit ihren Kindern in Ecuador, wo sie in dem Städtchen Pujili, ca. 50 km entfernt vom Kinderheim, unter dem Dach der „Fundación Jardin del Eden“ ein Heim für begabte Jugendliche aus weit entfernten hoch liegenden armen Andendörfern aufbauten. So hatten diese Jugendlichen die Möglichkeit weiterführende Schulen zu besuchen und ihr Abitur zu machen.

Nach ihrer Rückkehr nach Deutschland nahmen die beiden Religionspädagogen ihre Arbeit im Dienst der evangelischen Kirche wieder auf. Seither werben sie mit viel Engagement durch Vorträge und Aktionen in verschiedenen Kirchengemeinden Sachsens um Spenden für die Projekte des Jardin del Eden, mit besonders großem Erfolg in ihrer neuen Heimatgemeinde Mittelherwigsdorf.

Weitere Spender der letzten Jahre

Gymnasium Spaichingen
Edith-Stein-Schule Ravensburg
Grundschule Weilheim bei Tübingen
Schlossberg-Realschule, Albstadt-Ebingen
Lochenschule Balingen-Weilstetten
Kath. Kirchengemeinde Berg
Lehrer-Kochgruppe der Burgschule Meßstetten

Die „MICHAEL-GÜNTHER-STIFTUNG FÜR KINDER“ Der „FREUNDESKREIS JARDIN DEL EDEN“

Nach dem Tod von Michael Günther beschlossen seine Familie, seine Lebensgefährtin und Freunde die Arbeit für den Jardin del Eden im Sinne Michaels weiterzuführen. Es bildete sich ein Kreis von Unterstützern, der weiterhin den Kontakt zum Kinderheim pflegte, im Freundes-, Bekannten- und Verwandtenkreis Spender suchte, durch Vorträge und Teilnahme an Aktionen für Spenden warb, darüber beriet, wie die Spenden verwendet werden sollten und Volontäre für die Arbeit im Kinderheim vermittelte und betreute.

Dies ist bis heute so, wobei der **Freundeskreis** stets offen war für neue Mitglieder und nach der Grün-

dung der Michael-Günther-Stiftung die Funktion eines Beirats übernahm.

Noch im Todesjahr von Michael wurde aus seiner Familie heraus die „**Michael-Günther-Stiftung**“ gegründet. Das Kapital kam aus einer Unfall- und einer Lebensversicherung Michaels, einem Vermächtnis seines Großvaters und großzügige



Spenden aus dem weiteren Familienkreis. Es wurde in den vergangenen 17 Jahren durch weitere Zustiftungen und durch eine Erbschaft deutlich erhöht. Die Stiftung verwaltet die

Spenden und entscheidet nach Beratung mit dem Freundeskreis über die Vergabe der Spendengelder und der Erträge, die bei der derzeitigen Zinssituation leider zurückgehen.